

Kälber auf Preishoch

Die 684 am Ansbacher Markt aufgetriebenen Bullenkälber zur Mast, konnten die Nachfrage nicht decken. Mit einem Kilopreis von 7,43 Euro (= 8,10 Euro inkl. MwSt.) erreichen sie weiterhin Spitzenpreise für die heimischen Marktbeschicker. Bei einem Lebendgewicht von 90 Kilo ergibt sich so ein Durchschnittspreis von 671 Euro (= 731 Euro inkl. MwSt.). Der rechnerische Kilopreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 8,35 Euro inkl. MwSt.

Auch die 67 restlos verkauften Kuhkälber zur Zucht konnten nochmals zulegen und erreichte einen Kilopreis von 5,00 Euro (= 5,45 Euro inkl. MwSt.). Für das 93 Kilo schwere Durchschnittskalb ergibt sich somit im Mittel ein Versteigerungspreis von 465 Euro (= 507 Euro inkl. MwSt.). Mit einem Kilopreis von 4,22 Euro (= 4,60 Euro inkl. MwSt.) schlossen die 82 Kilo schweren Kuhkälber zur Weitermast ihre Versteigerung ab. Sie konnten die 40 weiblichen Nutzkälber ebenfalls alle flott abgesetzt werden.

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach
ist am 21. August 2024.